



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Amsler & Co. AG ist 150 Jahre alt und beschenkt die Feuerwehr Ausseramt Auch grosse Geschenke erhalten die Freundschaft

Üblicherweise wird man am Geburtstag beschenkt. Nicht so, wenn das Geburtstagskind eine alteingesessene Firma in Feuerthalen ist und Amsler & Co. AG heisst.



Feuerwehrlaute und Gäste freuen sich zusammen mit Paul und Peter Amsler (vorne Mitte) über das «monströse» Jubiläumsgeschenk.

► Kurt Schmid

Die Feuerwehrübung vom letzten Montag war eine von der kurzen Sorte, sie dauerte nur eine knappe Dreiviertelstunde. Die Einsatzübung in der Tiefgarage der Firma Amsler bot nämlich lediglich den Rahmen für etwas, über das die wenigsten der Beteiligten im Vorfeld Bescheid wussten: Es gab ein Geburtstagsgeschenk, ein ganz grosses noch dazu, und das «Geburtstagskind» war für

einmal nicht der Beschenkte, sondern der Schenkende. Die Firma Amsler & Co. AG feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen und nahm dies zum Anlass, etwas Gutes für die Gemeinde zu tun. Die Wahl fiel schliesslich auf die Feuerwehr Ausseramt, die Blaulichttruppe, von der zwar jeder hofft, dass er deren Hilfe nie braucht, gleichzeitig aber froh ist zu wissen,

dass er sich im Ernstfall hundertprozentig auf sie verlassen kann. Bereits vor einiger Zeit trat Firmenchef Paul Amsler darum an Feuerwehrkommandant Tom Frey heran, legte einen grosszügigen Budgetrahmen fest und evaluierte mit dem Feuerwehrkader zusammen aus verschiedenen Ideen das Jubiläumsgeschenk der Firma an die Wehr. Die Wahl fiel schliesslich auf ein Fahrzeug, das unserer Feuerwehr schon lange gefehlt hat: einen starken und geräumigen

Pick-up für Materialtransporte. «Dank dem überaus grosszügigen Budgetrahmen konnten wir uns mit dem Ford Ranger für ein Modell entscheiden, das unsere Ansprüche in allen Belangen erfüllt», erzählte Kommandant Tom Frey erfreut dem Feuerthaler Anzeiger. Geliefert wurde das Fahrzeug von der einheimischen Hofgarage, welche gleich noch die Reifen dazu sponserte, den feuerwehrtechnischen Aufbau besorgte die Marty Systemtechnik AG in Neuhausen am Rheinfl. Auch

Fortsetzung auf Seite 2



«Der passt zu uns!» – BAF, das Bereitschafts- und Allzweckfahrzeug Ford Ranger.

Aus dem Inhalt

150-Jahr-Jubiläum.....	1–2
Politische Gemeinde	3
Leserbrief	4
Feierliche Taufen am Rhein	5
Kirchenzettel / Veranstaltungen	6

Fortsetzung von Seite 1

Auch grosse Geschenke ...

bei diesem Umbau konnte aus dem Vollen geschöpft werden: Unter anderem wurde unter der Ladefläche ein ausziehbarer Raum für Werkzeuge und Geräte eingebaut, die vor äusseren Einflüssen geschützt werden müssen. Die offene Ladefläche bleibt dadurch frei für sperrige Güter oder nasses und schmutziges Schlauchmaterial, welches früher in den Mannschaftstransporter verladen werden musste. Der Wagen wird übrigens auffallen, denn er ist nicht wie die anderen, von Kanton und Gebäudeversicherung subventionierten Feuerwehrfahrzeuge, im hellgrünen Lemon-Farbtönen lackiert, sondern kommt ganz majestätisch in Weiss daher.

Grossbrand legte den Grundstein zur Firmengründung

In seiner kurzen Übergabe-Ansprache erklärte Paul Amsler den Feuerwehrleuten, Amsler-Mitarbeitern, Gästen und Pressevertretern, warum es kein Zufall war, anlässlich des Firmenjubiläums gerade die Feuerwehr zu beschenken: Carl Theodor Amsler, Ururgrossvater der heutigen Unternehmergeneration und gelernter Optiker, wanderte 1851 nach Amerika aus und gründete in Philadelphia eine Firma für optische und mathematische Instrumente. Nachdem ein Grossbrand

seine Existenz vernichtet hatte, kehrte er in die Schweiz zurück, um 1865, also vor genau 150 Jahren, die Firma C.T. Amsler an der Oberen Rheingasse in Feuerthalen ins Leben zu rufen. Dort, und später auch am Produktionsstandort im Haus Heinrichsburg, produzierte er als erfolgreicher Unternehmer Feuerlöscher. Die nachfolgenden Generationen bauten den Betrieb nach und nach um zu dem, was er heute ist: Spezialist in der Bearbeitung und im Vertrieb von Lineartechnik und Grossist für Motos, Mofas, Fahrräder und Zubehör. Zudem ist die Amsler & Co. AG mit der bekannten Marke Pony der einzige Produzent von Motorfahrrädern in der Schweiz. Der Standort an der Lindenstrasse ist übrigens bereits seit 1906 Sitz der heute jubilierenden Firma. Ebendiese Firmengeschichte war es also, welche die Affinität der heutigen Firmenbesitzer zur Brandbekämpfung begründet. Paul Amsler brachte es auf den Punkt: «Wäri dozmol in Philadelphia sini Firma nid abbrännt, wäri dä Carl Theodor chum zruggo, um do e Firma z'gründe. Üs gäbi's nid und au kei Firma Amsler.» Zudem, so Amsler, seien die beiden Gebäudekomplexe der Firma heute grosse Brandlasten, und ein Grossbrand hätte verheerende Folgen. So setzt die Firmenleitung natürlich auch auf eine bestens gerüstete Feuerwehr für den Fall der Fälle.

«Geil, der passt zu uns ...»

Nachdem der Star des Abends mit Blaulicht und Sirene aus seinem Versteck heraus durch eine Rauchwolke vor die begeisterte applaudierende Feuerwehrmannschaft gefahren wurde, blieb das grosse Staunen. Super sieht er aus: bullig, kraftvoll und trotzdem elegant. «Geil, der passt zu uns», meinte einer der Offiziere und sah sich wohl vor seinem geistigen Auge bereits als Bereitschaftsoffizier am Steuer. Denn, so erklärte Kommandant Frey den Gästen und der Mannschaft: «Der Wa-



Als die Firma Amsler noch Feuerlöscher produzierte, wurde mit weissem Stehkragen gelöscht.

Fotos: Ursula Schmid

gen wird der Bevölkerung häufig begegnen, nebst seiner Eigenschaft als Allzweckfahrzeug ist er nämlich als Einsatzfahrzeug für den jeweiligen Pikettoffizier vorgesehen.» Auch Feuerwehrkommissionspräsident Gilbert Bernath war vor Ort und meinte, er sei ob dieses Geschenks fast sprachlos. In seinen Dankesworten zeigte er sich erfreut darüber, dass Ururgrossvater Amsler sich seinerzeit entschlossen hatte, Feuerlöscher zu produzieren und so eben den Ausschlag für den Entscheid seiner Nachfahren, eben die Feuerwehr zu beschenken, gab. Gemeindepräsident Jürg Grau zeigte sich begeistert ob dieser grosszügigen Geste eines Unternehmens, das nicht «nur» ein guter Steuerzahler, sondern auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Gemeinde und ein fleissiger Lehrlingsausbilder sei.

Pizza und Beförderungen

Nach dem obligaten Fototermin waren die Feuerwehrfrauen und -männer schliesslich glücklich, dass sie sich aus der Vollmontur schälen und ins leichtere Tenue wechseln konnten, denn die Temperatur bewegte sich auch dann noch um

die 30 Grad herum. Nebst genügend Löschmaterial für die durstigen Kehlen gab es schliesslich Pizza für alle aus Corras Holzofen-Pizzawagen. Wie oft an diesem Abend auf die Firma Amsler und das BAF (Bereitschafts- und Allzweckfahrzeug) angestossen wurde, ist nicht bekannt.

Bekannt machte Feuerwehrkommandant Frey aber noch drei Beförderungen:

Nachdem sie erfolgreich die entsprechende Ausbildung absolviert hatten, wurden Chantal Mayer und Jochen Häberli in den Atemschutz aufgenommen. Fourier-Stellvertreterin Andrea Bächtold wurde zum Korporal befördert.

Kaum gefeiert, schon im Ernsteinsatz

Allzeit bereit – dieser alte Pfadfinderspruch gilt offensichtlich auch für die Feuerwehr und ihr brandneues Einsatzfahrzeug, beiden wurde keine Geburtsfeier-Schonzeit gewährt: Gut sechs Stunden nach der feierlichen Übergabe befanden sich Wehr und Ford Ranger bereits im Ernsteinsatz: Wasserrohrbruch an der Scheibenackerstrasse! Das BAF habe sich bestens bewährt, war zu vernehmen!

www.meinekosmetikerin.ch



sanateam
Private Spitex

**Achtsame Pflege
zu Hause**

Von allen Krankenkassen anerkannt!
Private Spitexorganisation sanateam
Büsingerstrasse 5, 8203 Schaffhausen
T 052 620 31 49
www.sanateam.ch

Neubau Wohn- und Geschäftshaus an der Schützenstrasse in Feuerthalen

Ein schmuckes Haus verabschiedet sich

Nachdem die ehemalige Malerwerkstatt zurückgebaut ist und demnächst die Post das Provisorium bezieht, muss das Wohnhaus Diessenhoferstrasse 24 mit der geräumten Poststelle dem neuen Bauprojekt Platz machen.

► Werner Wochoer

Bei der Betrachtung des 1952 erstellten Gebäudes wird man unweigerlich auf die ansprechende, ausgewogene Architektur und die dekorative Fassadengestaltung aufmerksam. Es ist nun Zeit, für diese in Feuerthalen selten vorkommende Gestaltungsart eine Huldigung darzubringen, denn es geht nicht mehr lange, dann wird das Haus zurückgebaut und seine zerlegten Baustoffe entsorgt sein. Wem der Sinn danach steht, soll dem Haus die letzte Ehre erweisen und seine Augen darüber schweifen lassen.

Der Trend in den 1950er-Jahren, als das Gebäude erstellt wurde, war, dass Fassaden vorwiegend in Weiss oder Pastellönen gestrichen wurden. Besonders kreative und innovative Maler und Künstler schmückten die Fassaden mit

Mosaiken, Sgraffiti oder Wandmalereien, die im Einklang mit der Architektur standen. Als Motiv wählte man meistens Themen von den Bestimmungen, die das Haus erfüllte. So beinhalten, eben diese Motive des besagten Hauses, neben dekorativen Elementen, auch eine Brieftaube und ein Posthorn als Hinweis auf die Post. Es war auch die Zeit, wo Bauherren noch einen Sinn für die künstlerische Aufwertung ihrer Liegenschaft hatten und das nötige Kleingeld dafür ausgaben. Das Haus ist eine Schöpfung des ehemaligen Schaffhauser Architekten Hermann Gross. Die Dekors wurden von Malermeister Eugen Hardegger gemalt und in den 1980er-Jahren von Malermeister Hanspeter Hauser aufgefrischt. Heute gehört die Liegenschaft Frau Elisabeth Hauser, die auch Bauherrin des Neubauprojekts ist.



Der Bezug zur Post wird auf den Brüstungen mit Brieftaube und Posthorn hergestellt, wobei die Brüstungen des Treppenhauses abstrakte Blumenmotive zieren. Abbildung: ww.

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzaufenthaltern eine fachkompetente Pflege in wohnlicher und heimeliger Umgebung an. Einen hohen Stellenwert hat dabei auch eine professionelle Fusspflege unserer Bewohner.



Per 1. September oder nach Vereinbarung suchen wir

1 medizinische/n Fusspfleger/-in

für ein Pensum von durchschnittlich 1 1/2 Tage pro Woche.

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in der medizinischen Fusspflege, Erfahrung in der Behandlung von sowie im Umgang mit betagten Menschen und gute Umgangsformen. Des Weiteren gewährleisten Sie eine enge und gute Zusammenarbeit mit den anderen Fachpersonen. Von Vorteil sind Sie Mitglied beim Schweizerischen Fusspflegeverband und sind sich gewohnt, auf eigene Rechnung zu arbeiten.

Wir bieten Ihnen einen gut eingerichteten Arbeitsplatz sowie die entsprechende Terminkoordination mit unseren Bewohnern.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Tel. 052 647 11 13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rüttenenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Baumt

Bauprojekt

Daniela + Massimo Cardone, Forbüelstrasse 9, 8245 Feuerthalen; Anbau Garage an bestehendes Einfamilienhaus, Assek.-Nr. 1154, Kat.-Nr. 1812, Wohnzone 1.6 m³/m², Forbüelstrasse 9, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 10. Juli 2015

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Piratenfahne über dem dolder2

Unbekannte Piraten hissten ihre unheimliche Fahne

Erst beim zweiten Hinsehen bemerkte ich am 3. Juli, dass eine Fahne mit Totenkopf und gekreuzten Gebeinen über dem gebeutelten dolder2 flattert.

► Werner Wochoer

Es ist doch noch nicht Hilari! Tom Albatros Luley selbst war darüber überrascht und wurde bereits vom Liegenschaftsbesitzer mahndend darauf aufmerksam gemacht, die Fahne umgehend vom Bauvisier zu entfernen. Dazu ist zu bemerken, dass

das Baugesuch für einen Neubau, das den Abbruch der Liegenschaft einläutet, bereits zur Bewilligung bei der Gemeinde eingereicht wurde, und das Bauvisier dessen Dimensionen visualisiert. Zur Aktion des geübten Kletterers kann eigentlich nur erahnt werden, dass mit der Anbringung der Fahne

oben auf dem Bauvisier das Neubauprojekt geentert, d.h. verhindert werden sollte. Eigentlich eine, nicht nur für Tom, sondern auch für das Ortsbild sympathische Aktion, denn durch das Neubauprojekt würde wieder ein Stück altes Feuerthalen mit Boheme-Charakter für immer verschwinden.



Die Piratenfahne weht über dem dolder2, wie lange wohl? Foto: ww.

Leserbrief

Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer

Ist Tempo 30 im Bereich Kirche bis Werkhof tatsächlich Utopie?

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28.11.2014 wurde aus berechtigter Sorge eine diesbezügliche Anfrage zur Temporeduktion zwischen den beiden Schulhäusern gestellt. Diese wurde jedoch vom Gemeindepräsidenten mit Hinweis auf die denkwürdige GV vom Februar 2006 negiert: «Tempo 30 ist nicht mehr diskutabel, und das ist demokratisch zu respektieren.» Zur nachträglichen, korrekten Information: Es ging damals um eine zu überrissene Forderung nach flächendeckendem Tempo 30 in Feuerthalen. Diese wurde jedoch von den 279 Anwesenden

verständlicherweise deutlich verworfen. Auch nach einer Verkehrsberuhigung mittels Schwelle beim «Chilerank» und zwei Pollern im Übergang zum Trottoir bei der Bushaltestelle «Zentrum Kohlfirst» nahm der Verkehr in den vergangenen neun Jahren auf diesem engen Strassenabschnitt ohne Trottoir noch weiter zu, insbesondere durch 82 gebaute und 8 geplante Wohnungen im Toggenburgquartier sowie ein sich im Bau befindliches EFH beim «Chilerank» und dem Wohngebäude (mit 16 Unterflurparkfeldern) nördlich vom «Haus Marchstei». Nebst der generellen Zu-

nahme der Motorfahrzeuge stehen uns weitere zwei bis drei Jahre Abbruch- und Bautätigkeit auf dem Kohlfirst-Areal und die Idee für den Bau einer Doppelturnhalle im Spilbrett bevor. Verbesserungen der Verkehrssicherheit sind daher dringlich und sollten nicht unerfüllbar sein.

Aus der Presse ist seitens Planer und Gemeinderat zu vernennen, dass auch durch eine dereinstige Realisierung der «Alters- und Familienwohnungen Kohlfirst» kein spürbar erhöhtes Verkehrsaufkommen zu erwarten sei. Dies sehe ich als pensionierter Architekt aus neutraler Sicht jedoch problematischer: Aufgeschreckt durch die hohe Zahl an Wohnungen (75) und dadurch erforderlicher Autoabstellplätze, habe ich nach Korrektur der Grundstückfläche (für Erschliessungsstrassen -1500 m²) bzw. Bauvolumen (-2540 m³) die Bruttowohnfläche (-845 m²) ermittelt und kam dabei für drei Wohngebäude auf realistische rund 32 Wohnungen (22 kleinere 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen, 10 grössere 4- bis 5-Zimmer-Wohnungen), welche trotzdem 50 unterirdische Parkplätze erfordern, jedoch

sind im Umzonungsprojekt 60 enthalten. Mit den 20 oberirdisch geplanten Parkfeldern für das Dienstleistungsgebäude werden durch die Umzonung total 70 bis 80 Parkmöglichkeiten jedoch ein sehr spürbar erhöhtes Verkehrsaufkommen mit sich bringen. Weiter muss berücksichtigt werden, dass beim Zentrumsneubau 30 Parkplätze (5 beim Eingang und 25 in der Tiefgarage) geplant sind, was angesichts von bisher 47 (exkl. 16 Felder bei der Bushaltestelle) zu wenig sein wird und zusätzlichen Druck auf nahe Quartierstrassen ohne Trottoir und Parkverbot ausüben wird. Zusammen mit dem Suchverkehr der Heimbesucher (8 Plätze innerhalb 320 Meter Distanz) und dem Parkieren beim Restaurant und Bäckereiladen Schwarzbrünneli wird dieser Strassenknoten bei der Haltestelle (als vorläufige Einfahrt ins Zentrumsgeviert) zu einer unsicheren Verkehrszone.

Sind dies alles nicht genügend Argumente, um zusammen mit der Polizei und Vertretern der Beratungsstelle für Unfallverhütung sicherheitstechnische Verbesserungen anzugehen?

Peter Studer, Feuerthalen

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
 Buechbrunnenstrasse 2
 8447 Dachsen
 Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Reformierte Kirchenpflege

Badi-Gottesdienst 2015

D'Chile goht i d'Badi. Bei Hitzetemperaturen der passende Ort, um zwei Täuflinge feierlich in die Gemeinde aufzunehmen.

Seit Langem wieder in Eigenregie, also ohne die Kirchgemeinde Laufen, trafen sich am 5. Juli 2015 die Feuerthaler und Langwieser zum Badi-Gottesdienst der Reformierten Kirche in der Freizeitanlage Rheinwiese. Pfarrerin Karin Marterer Palm durfte zwei Tauffamilien und weitere zahlreiche Gäste begrüßen. Auch der Musikverein Feuerthalen hatte sich bereits eingerichtet, um den Gottesdienst musikalisch zu eröffnen und zu umrahmen.

Die Taufen von Giorgia Weidmann und Laila Bisig vollzog Pfarrerin Karin Marterer Palm mit frischem Rheinwasser und nahm die zwei kleinen Mädchen so in die christliche Gemeinschaft auf. Der Musikverein spielte auf Wunsch der Eltern für Giorgia das Lied «Georgia on my Mind». Das Original von 1930 wurde später von Ray Charles neu eingespielt und erreichte einen Spitzenplatz in der Hitparade. Für Laila bekamen wir das fetzige Lied «Layla» von Eric Clapton zu hören. Nicht alles Ungemach kann von den Kindern ferngehalten werden. Doch mit der Taufe und der Fürsorge und Liebe der Eltern und



Zahlreiche Gottesdienstbesucher genossen auch die herrliche Kulisse.

Foto: zvg.

Verwandten haben Giorgia und Laila nun einen guten Start ins Leben.

Denn schon der Prophet Jesaja hat verkündet: «Wenn du durch Wasser gehst – ich bin bei dir. Wenn du durch Feuer schreitest, wirst du nicht verbrannt. Denn ich, der Herr, bin dein Retter.» Auch in schwierigen, bedrohlichen Situationen – die halt zum menschlichen Dasein dazugehören –, können wir Gott vertrauen und uns an ihn halten. Darauf ging Pfarrerin Marterer Palm in ihrer Predigt ein. Eindrücklich veranschau-

licht hat sie das mit einem persönlichen Ferienerlebnis, bei dem ein Waldbrand Angst und Schrecken ausgelöst hatte.

Ein schöner Badi-Gottesdienst bei strahlendem Som-

merwetter neigte sich dem Ende zu. Ein grosser Dank geht an den Musikverein Feuerthalen, der die Feier so toll begleitet hat. Mit einem wunderbar ausgerichteten Apéro konnten die Gäste den Gottesdienst in geselliger Runde ausklingen lassen. Wer mochte, genoss schliesslich noch ein Bad im kühlen Rhein, bevor er irgendwann den Heimweg antrat.

Silvia Pfister

ich ferienschafe für Sie

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Heizen Sie mit

r. pfeiffer
HEIZUNGEN GmbH

**Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.**

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

Dalle Feste
Sanitär

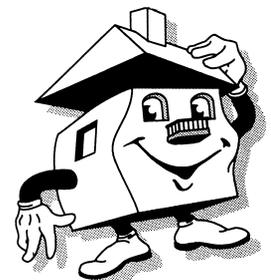
*Der Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

**Heizungs-
Anlagen**

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

**gib deiner
Freizeit**

**DEIN
Gesicht!**

Rüümli
FEUERTHALEN
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
10. Juli	19.00 – 23.00 Uhr	Summer Begins Party
11.7.–16. 8.	Sommerferien	Treff geschlossen
21. August	20.00 – 23.00 Uhr	End of Summer Party
28. August	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen**

Reformierte Kirche

FR	10. Juli	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
SO	12. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar anschliessend Chilekafi
SO	19. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen Pfarrer Michael Schaar Susanne Meier, Orgel, anschliessend Apéro
SO	26. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar anschliessend Chilekafi

Römisch-katholische Kirche

SO	12. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Die Eucharistiefeier in Uhwiesen fällt aus
MI	15. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
SO	19. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	22. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier



Schule
Feuerthalen

Zu vermieten per 1. November 2015

oder nach Vereinbarung in der Liegenschaft Zentrum Spilbrett, Schulstrasse 11 in Feuerthalen, im 2. Stock, vorzugsweise an Familie, keine Haustiere, mit Garten

5-Zimmer-Wohnung

Miete 1500 Franken inkl. NK, Parkplatz 30 Franken

Schulgutsverwaltung, G. von Allmen, Tel. 052 647 47 50



Zu vermieten per 01. Juli o.n.V. in Langwiesen

grosse 3,5 Zimmer-Eigentumswohnung

ca. 108m², 2 Balk., Lift, 2 Badez. GWA/W/T, Miete Fr. 1600.00 Akonto HK/NK Fr. 200.00, Tiefgarage 120.00 Auskünfte 052 685 15 00*

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Polizeinotruf** **117**
- **SPITEX** **052 659 28 02**

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch



Ungebunden & flexibel

- Gratis Maestrokarte bis 25
- Schweizweit keine Bancomatgebühren
- Attraktiver Vorzugszins

Mehr Möglichkeiten.

www.ersparniskasse.ch

**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**
Die Bank. Seit 1817.

Terminkalender Juli / August 2015

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	10. Juli	20.00	Generalversammlung FC Feuerthalen	Casa Señores FC Feuerthalen	Fussballclub Feuerthalen
MO	13. Juli		Sommerferien (bis 14. August)	Schulen Feuerthalen/Langwiesen	Schulpflege
MO	13. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	14. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
DO	16. Juli	18.00	Obligatorisches Bundesprogramm	Schiessstand «Chüels Tal»	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
FR	17. Juli	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
MO	27. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	28. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SA	1. Aug.	9.00	Bundeszmorge	Areal Zentrum Spilbrett	Gemeinderat
SA	1. Aug.	14.30	1.-August-Feier	Cafeteria Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
FR	7. Aug.	15.00	«Müsli»-Treff – Eltern-Kind-Treff Feuerthalen		OK «Müsli»-Treff
MO	10. Aug.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	11. Aug.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)